



Gerd Hoffmann
Politkabarett: AUF KEIN NEUES

Donnerstag, 10.06.2010, 20 Uhr
Gustavsburg Homburg-Jägersburg

In seinem 10. Programm, seit er 1997 den Pfad als Solokabarettist betrat, spitzt Gerd Hoffmann erneut die Feder, um gegen Verlogenheit, Dummheit und Wahnsinn zu Felde zu ziehen. Es geht rasant zu auf dem Querfeldein-Parcours, und Hoffmann ist nicht darauf aus, die Fettnäpfe zu umkurven. Gerd Hoffmann beschäftigt die Fragen, die wohl jeden berühren: Gesundheit, Arbeit, Krieg und Frieden, Bildung - kurz unsere Zukunft. Der Berliner kommt nicht, um dem Publikum die Welt zu erklären, sondern um einen spannenden, lustigen und emotionalen Abend mit ihm zu erleben. Dabei kann es trotzdem um wichtige Dinge gehen. Deutschland bleibt eine Baustelle. Der Kabarettist lädt herzlich zu einer kritischen Besichtigung ein!



Wildes Holz Freiheit für die Blockflöte!

Tobias Reisige - Blockflöten
Anto Karaula - Gitarre
Markus Conrads - Kontrabass

Donnerstag, 01.07.2010, 20 Uhr
Römermuseum Homburg-Schwarzenacker

Wer die rasante Blockflötenshow von Wildes Holz einmal erlebt hat, wird alle Vorurteile gegenüber diesem unterschätzten Instrument ablegen müssen. Die Band präsentiert ihr Repertoire mit viel Charme und Humor, ist rhythmisch auf Zack und spielt mit hinreißendem Drive. Tobias Reisige, ein wahrer Virtuose seines Fachs, vermag es, seinen verschiedenen Blockflöten eine ungeahnte Vielfalt an Klängen und Ausdrucksmöglichkeiten zu entlocken. Das Repertoire der Gruppe umfasst ein überraschend weites Spektrum an Genres: Jazz und Latin Music haben ebenso ihren Platz wie Folk, Klezmer und sogar klassische Musik.

Aber auch vor gewagten Cover-Versionen bekannter Rock-Klassiker macht die Gruppe nicht halt. Wenn die Blockflöte bei ‚Born to be Wild‘ durch den Saal röhrt, traut man seinen Ohren kaum. Für musikalische Höhepunkte sorgen auch die vielen eigenen Kompositionen, mal rau und wild, mal lyrisch und einfühlsam, in denen sich die Originalität und der Spielwitz der drei Musiker voll entfalten.



Yannick Monot solo
CHANSONS DE VOYAGES

Donnerstag, 15.07.2010, 20 Uhr
Gustavsburg Homburg-Jägersburg

Wie wär's mit einer Reise nach Frankreich und in andere Länder, in denen man französisch spricht? Schon bei „la première chanson“ ist die Richtung angesagt und es wird eine spannende Reise! Zuerst kurz umschaun, was Frankreich an bekannten Liedern hat, vielleicht dazu Anekdoten, wie sie entstanden sind, und schon sind wir unterwegs: Mal fröhlich, mal sentimental aber immer leichtfüßig geht die Reise durch das Land und über seine Grenzen hinaus. Plötzlich, ob in der Bretagne, in Kanada oder auf Madagaskar, ertappen wir uns beim Mitsingen! Es tut einfach gut! Bevor die Reise zu Ende geht, wissen wir vielleicht schon, wo wir demnächst hin möchten. Von Renaissance-Musik über Chansons bis zum Zydeco oder Blues, an Gitarre, Akkordeon oder Blues Harp ist Yannick Monot zu Hause. Zweimal wurde er für seine Verdienste mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Seine bisher in Deutschland acht eingespielten Platten sind eine Fundgrube und Inspiration für eine neue Generation von Musikern.



Günther Hussong
ICH UNN MEINS (Neues von ‚Ihm‘ und ‚Ihm‘)
Mundartkabarett

Donnerstag, 05.08.2010, 20 Uhr
Römermuseum Homburg-Schwarzenacker

„Plattmacher“ **Günther Hussong** aus Kirkel, laut eigenem Bekunden die ultimative saarländische Antwort auf Anke Engelke, „täte ja gern Hochdeutsch schwätzen, ist aber dessen nur bedingt matz“ und so sind abstruse Verwechslungen und Chaos unvermeidlich und die Zuhörer „platt“. Hussong glossiert augenzwinkernd die Widrigkeiten des Alltags, schildert das Leben und die Erlebnisse („den Huddel“) mit seinem „Schätzje“ und zeigt auf, „dass Frauen und Männer eigentlich gar nicht zusammen passe“. Gleichzeitig dokumentiert er wort- und gestenreich, wie man mit Humor und einem Schuss Selbstironie das Leben souverän meistern kann. Neueste Erkenntnisse der Pädagogik und Wissenschaft dürfen bei einem Lehrer natürlich nicht fehlen. Als unverbesserlicher Wortverdrehler beweist Günther Hussong, dass Mundart nicht für derbe Schenkelklopfer steht. Dass der „Plattmacher“ gar nicht so platt ist, belegen Auszeichnungen bei Wettbewerben in den Sparten Lyrik, Prosa und Szenische Darstellung.



Anny Hartmann

„Humor ist, wenn man trotzdem wählt“
Politikabarett

Donnerstag, 02.09.2010, 20 Uhr
Römermuseum Homburg-Schwarzenacker

Mögen Sie Witze über Angela Merkels Frisur? Oder die Englisch-Kenntnisse von Oettinger, Westerwelle und Co.? Lachen Sie gern über die persönlichen Schwächen der Politiker? Dann sind Sie im Programm von Anny Hartmann genau **falsch!** Ja, denn bei Anny Hartmann sind Sie genau richtig, wenn Sie auf eine inhaltliche und gleichzeitig höchst amüsante Darbietung von Geschehnissen der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Ereignisse stehen.

Deutschland Radio Kultur widmete der studierten Volkswirtschaftlerin und Kabarettistin unlängst ein Porträt. Sie trat unter anderem bei verschiedenen WDR-Sendungen (Nightwash, Funkhaus, Ladies Night), bei Pro Sieben (Comedy Hot Shot 2004, Quatsch Comedy Club), BR 3 (Ottis Schlachthof), SWR und sogar bei Channel M, Vancouver, Kanada und im SF1, Schweizer Fernsehen (Comedy im Casino + Best of CIC) auf. Nach ihrem überaus erfolgreichen kabarettistischen Jahresrückblick mit dem Titel „Schwamm drüber?“ im Jahre 2009 wird sie ab Herbst 2010 mit ihrem neuen Programm „Humor ist, wenn man trotzdem wählt“ (Regie: Tillmann Courth), ins politische Kabarett wechseln und in Homburg ihre Vorpremiere feiern.

Es gibt nur sehr wenige Frauen, die sich aufs politische Bühnen-Parkett wagen. Anny Hartmann gehört definitiv dazu! Aufklärung mit hohem Unterhaltungswert. Kritisch, weiblich, charmant!

Donnerstag, 26.08.2010, 20 Uhr
Gustavsburg Homburg-Jägersburg

Mit ihrem mitreißenden Beutezug durch verschiedene Folktraditionen spielen sich die beiden Musiker Christoph Pelgen (Gesang, Flöten, Dudelsäcke, Rombarde, Mandoline, Mandola) und Johannes Mayr (Akkordeon, Schlüsselfidel, Orgel, Gesang), bekannt von Bands wie Adaro, Dän, Hölderlin Express oder La Marmotte, seit gut einem Jahr von Erfolg zu Erfolg und provozieren strahlende Gesichter und Standing Ovations. Eine gleichzeitig tänzerische, hochvirtuose und zartkräftige Musik, die mal keltisch, orientalisch, französisch oder deutsch erscheint, ein Sound der keine großen Formen braucht und doch oft wuchtiger daherkommt als manche vielköpfige Großband. Traditionelle Musik von morgen!
In ihren Eigenkompositionen verschmelzen Cassard Balkan-Rhythmen und sakrale Stimmungen mit verschiedenen sprachigen traditionellen Liedern, funkigen Akkordeonbässen und dem Klangbild archaischer Instrumente. Und immer hört man den Spaß am Musizieren heraus!

„Folkmusik als Breitwandereignis - ein Erlebnis“
Reutlinger Generalanzeiger

Jeweils donnerstags, Beginn 20.00 Uhr

- **10.06. Gerd Hoffmann - Politikabarett:**
AUF KEIN NEUES
Gustavsburg Homburg-Jägersburg
- **01.07. Wildes Holz - rasante Blockflötenshow**
„Freiheit für die Blockflöte“
Römermuseum Homburg-Schwarzenacker
- **15.07. Yannick Monot solo**
„Chansons de voyages“
Gustavsburg Homburg-Jägersburg
- **05.08. Günther Hussong - Mundartkabarett**
„De Plattmacher“ - ICH UNN MEINS
(Neues von ‚Ihm‘ und ‚Ihm‘)
Römermuseum Homburg-Schwarzenacker
- **26.08 Cassard - nicht nur französischer Folk**
„Traditionelle Musik von morgen“
Gustavsburg Homburg-Jägersburg
- **02.09. Anny Hartmann - Politikabarett:**
„Humor ist, wenn man trotzdem wählt“
Römermuseum Homburg-Schwarzenacker

- Programmänderungen vorbehalten -

Eintrittspreise:

Erwachsene	10,00 Euro
Schüler/Studenten	8,00 Euro
Familien mit Kindern bis 16 Jahren	20,00 Euro

Veranstalter und Vorverkauf:
Amt für Kultur und Tourismus der Kreisstadt Homburg
Tel.: 06841 / 101166

- **Römermuseum**
Homburg-Schwarzenacker, Homburger Str. 38
- **Gustavsburg**
Homburg-Jägersburg, Höcher Str. 5

HOMBURG

BAUEN & UMWELT
GESELLSCHAFT
KULTUR
TOURISMUS
VERWALTUNG
WIRTSCHAFT

Kultur im Museum



**Römermuseum &
Gustavsburg**



Kleinkunst